

Jahresberichte 1990

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Die wichtigsten Daten, die sich aus dem Auftrag der Funktion des 1. Vorsitzenden bis zum 31.12.1990 ergaben, gliedern sich wie folgt:

- 1.) 8 Sitzungen des Gesamt- bzw. geschäftsführenden Vorstands geleitet.
- 2.) 28 Termine von Sitzungen und Besprechungen der verschiedensten Art wahrgenommen.
- 3.) 138 Telefongespräche geführt, dazu ca. ebenso viele entgegengenommen.
- 4.) 265 Km mit eigenem Pkw im Auftrag des TVN gefahren.

Die Mitgliederentwicklung im Jahr 1990 sah folgendermaßen aus:

Jan.1990: 925 Mitglieder, davon 357 männl. + 568 weibl.

Jan.1991: 985 Mitglieder, davon 356 männl. + 629 weibl.

Das starke Anwachsen der Zahlen bei den Damen sollte die Herren doch eigentlich aus ihrem "Fitneßschlaf" aufschrecken!

Zu diesen Zahlen sind noch die Teilnehmer an zwei mehrfach wiederholten Sportkursen hinzuzurechnen, so daß rund 1000 Personen die Angebote des TVN wahrnehmen. Aber auch der/die als 1000.Mitglied eingetragene Sportbeflissene dürfte bald die "historische" Mitgliedschaft beantragen.

Der diesjährige Vereinsausflug, der wieder den Mitgliedern aus allen Abteilungen und Gruppen die Gelegenheit bot, sich neu kennenzulernen oder auch alte Freunde zu treffen, führte die 53 Teilnehmer ins schöne mittelalterliche Städtchen Braunfels bei Wetzlar. Näheres darüber ist dem Bericht unseres Kulturwartes H.J.Kaiser, zu entnehmen.

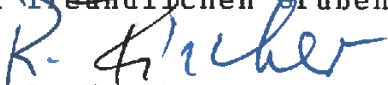
Mit der Jahreshauptversammlung 1991 ist nun meine Amtszeit als 1. Vorsitzender beendet. Nach 2 Jahren als 2. Vorsitzender und 10 Jahre als 1. Vorsitzender übergebe ich dieses Amt meinem Nachfolger. Als herausragende Ereignisse fielen in diese Amtszeit das Vereinsjubiläum zum 100jährigen Bestehen 1983, die Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten an den TVN 1986 in Mainz und das 10. Landesturnfest 1988 des Turnverbandes Mittelrhein in Neuwied, bei dem der TVN einer der fünf mittragenden Vereine war.

Wie bereits in der Jahreshauptversammlung 1989 angekündigt, sollen nach Beschluß des Vorstandes bis auf weiteres die Jahreshauptversammlungen jeweils am 2. Samstag nach Aschermittwoch stattfinden. Die Gesichtspunkte für diese Regelung sind folgende:

1. In der Vergangenheit kollidierte der Termin der Jahreshauptversammlung immer wieder mit Veranstaltungen der auf Hochtouren laufenden Karnevalsaison, teilweise sogar mit innerörtlichen.
Das ist bei der oben genannten Regelung dann nicht mehr der Fall.
2. Die organisatorische Vorbereitung im Vorstand fällt nicht mehr in die für viele sowieso mit Terminen verschiedenster Art vollgestopften Vorweihnachtszeit und die Zeit bis Neujahr.
3. Wenn auch in den letzten Jahren äußerst milde Winter herrschten, kann es auch mal wieder anders kommen, so daß die Zeit im Februar (März) vom Wetter her einen unbeschwerlicheren Besuch der Jahreshauptversammlung ermöglichen.

Es wäre schön, wenn die Mitglieder mit zahlreichem Erscheinen zeigen würden, daß sie diese Überlegungen honorieren und sich dessen bewußt sind, daß nur durch die Arbeit des Vorstandes und der Übungsleiter des TV Niederbieber die zahlreichen Möglichkeiten sportlicher, geselliger und freizeitgestaltender Art für Erwachsene und Kinder (zum Jahresende 925 Mitglieder) anbieten kann.

Mit freundlichen Grüßen


R. Fischer

1. Vorsitzender

Abteilungen:

Kinderturnen, Mutter/Vater und Kind-Turnen,
Gymnastik für Frauen und Männer, Aerobic,
Trampolinturnen, Sportabzeichen, Volleyball,
Leichtathletik, Laufgymnastik, Badminton,
Seniorenturnen, Lauffreff



Turnverein Niederbieber 1883 e.V.

Turnverein Niederbieber · Postfach 15 · 5450 Neuwied 13

5450 Neuwied 13
Postfach 15

Bankverbindung:
Kreissparkasse Neuwied
(BLZ 574 501 20)
Konto-Nr. 003 000 353

Abteilung Vorstand

den Februar 1991

Liebe Vereinsmitglieder!

Der Vorstand lädt herzlich ein zur Jahreshauptversammlung
am Samstag, dem 23. Februar 1991 um 20 Uhr in der Wiedhalle
(am alten Sportplatz).

Tagesordnung

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1990
3. Ehrungen und Überreichung der Wanderpreise
4. Kassenbericht
(Die Berichte der einzelnen Abteilungen liegen zum Lesen
und Mitnehmen auf den Tischen aus)
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
 1. Vorstand
 1. Vorsitzender 2. Vorsitzender
 1. Kassenwart 2. Kassenwart
 1. Geschäftsführer 2. Geschäftsführer
 2. Fachwarte und Jugendvertreter
 3. Kassenprüfer
9. Wahl des Vereinslokals
10. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte schriftlich bis
16.02.91 an Postfach 15, 5450 Neuwied 13.

Trotz oft wiederholter Hinweise und Bitten, gibt es immer noch einige Mitglieder, die ihre Beitragszahlung nicht über das Bankeinzugsverfahren laufen lassen. Es müßte doch auch diesen Mitgliedern ein faires Anliegen sein, den Sportskameradinnen und -kameraden, die zu einem Engagement im Vorstand bereit sind und es somit erst ermöglichen, den anderen - fast 1000 - Mitgliedern mit zu einer sinnvollen und auch gesundheitsfördernden Freizeitgestaltung zu verhelfen, die Arbeit zu erleichtern.

Bitte beim nächsten Besuch Ihrer Bank einfach untenstehenden Abschnitt ausgefüllt abgeben.

Allen Mitgliedern nun die besten Wünsche für Gesundheit und Frieden im Jahre 1991.

Mit freundlichen Grüßen



R. Fischer

1. Vorsitzender

Bankeinzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit den TV Niederbieber 1883 e. V. die Mitgliedsbeiträge von meinem Konto Nr. _____ bei _____ Blz. _____ auf dem Wege des Bankeinzugsermächtigungsverfahrens einzuziehen, erstmals ab _____ 1991.

Datum: _____ Unterschrift: _____

TRAMPOLIN-INFOTHEK

JANUAR: PERFEKTE "FLUGSHOW"

Ein voller Erfolg der 15. Neujahrscup 1990, mehr als 50 Trampoliner kämpften um den "70 cm" großen Riesencup. Sieger wurden die Weltmeisterschafts Teilnehmer aus Bad Kreuznach Renate Gehrke und Steffen Eislöffel.

FEBRUAR: "VIZEMEISTERSCHAFT"

Unsere "Jüngsten" wurden in der Landesschüler-Liga Vizemeister!

MÄRZ: "DANKE OTTO....."

Mit einer Riesen-Abschiedsfeier finanziert und organisiert von denen die ihm "DANKE" sagen wollten, den Kindern und den Eltern der TVN Trampoliner, wurde Otto Luther auf besondere Weise geehrt. Ehemalige und aktive Trampoliner aus dem ganzen Turnverband Mittelrhein überraschten ihren "Otto" mit einem zwei Stunden Programm quer durch 20 Jahre Trampolinturnen.

APRIL: "GOLD-SILBER-BRONZE"

Zwei mal Gold, zwei mal Silber und zwei mal Bronze holten die TVN "Flieger" vom Trampolin Himmel bei den Landesmeisterschaften in Kreuznach. Der TVN stellte übrigens die meisten Teilnehmer!!

MAI: "HOCH UND TIEF"

So geht es zu bei den Trampolinern!
Nicole Rüdiger und Monja Feder landeten bei den Deutschen Synchronmeisterschaften nach einer verpatzten Kür auf Platz 14!
Die Jugendturnerinnen des TVN sprangen in Frankfurt bei den Deutschen Meisterschaften um Haaresbreite an einer Medaille vorbei und belegten einen sensationellen 4. Platz.
Bei den Rh.-Pfalz Meisterschaften brachte der TVN 6 Medaillen mit nach Hause. Nicole Rüdiger wurde 1. in der Jugendklasse und Eva Rauwolf zweite. Tanja Weber und Thorsten Otten wurden Vizemeister in der Schülerklasse.

JUNI: "Ein Turnfest beflügelte auch die Trampoliner"

Insgesamt mit 10 Teilnehmern war die Trampolinabteilung vertreten. Zum ersten mal nahm Nicole Rüdiger an den Deutschen Einzelmeisterschaften teil. Vor einer Riesenkulisse flog Nicole im Finale auf Platz "8" und wurde erfolgreichste mittelrh. Jugendturnerin! Tanja Weber und Natalie Rüdiger belegten im Nachwuchs-DTB-Pokalwettkampf den 2. und 3. Platz!!

JULI: "SOMMERPAUSE.....DIE TRAMPOLINER ATMEN DURCH"

AUGUST: "HÖHENFLÜGE "

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften zeigten die Schulerinnen ihr "KÖNNEN" und belegten einen für die Zukunft aussichtsreichen 6. Platz!

SEPTEMBER: "GLANZVOLLE MEISTERSCHAFTEN"

...nicht nur für den TVN als Ausrichter sondern auch als Teilnehmer an den Rh.-Pfalz Synchron-Meisterschaften. Die Titel in der Schülerin, Schüler und Jugendklasse gingen an den TVN!!

Jahresbericht 1990

Es wurden im Jahre 1990 von den Aktiven folgende Titel errungen: 4 Rheinland-Pfalz-Meister, 14 Rheinlandmeister, 11 Bezirks- und 73 Kreismeister.

Bei fünf Deutschen Meisterschaften wurden 2 erste Plätze, 2 zweite Plätze, 2 vierte Plätze, 1 neunter Platz und 1 dreiundzwanzigsten Platz erreicht.

Johannes Drowing (M70) wurde Deutscher Seniorenmeister im Weitsprung und erreichte bei diesen Meisterschaften einen 4. Platz im 100 m Endlauf. Seine Ehefrau Doris Drowing (W60) wurde bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften Vizemeisterin im Weitsprung und errang einen 4. Platz im 100 m Endlauf. Im Seniorenbereich wurde desweiteren Klaus Hornberger (M 30) Rheinlandmeister über 100 m.

Bei den Männern wurde Andreas Frigger Deutscher Mannschaftsmeister im Sparkassenmarathon und erreichte in der Männer Hauptklasse einen 2. Rang. Dr. Bert Brandt wurde Rheinlandmeister im Dreisprung und Rheinland-Mannschaftsmeister im Fünfkampf.

In der Jugendklasse wurde Martin Schreiber (B-Jugend) Rheinland- und Rheinland-Pfalz-Meister über 100 m. Bei den Deutschen B-Jugendmeisterschaften erreichte Martin einen 9. Platz auf der Sprintstrecke. Mirke Gregor (B-Jugend) wurde Rheinlandmeister im Weitsprung. Einen 23. Platz im Block Sprint/Sprung erreichte Mirko bei den Deutschen Blockmehrkampfmeisterschaften.

Im Schülerbereich wurde Jens Walldorf (Schüler A M 14) Rheinland- und Rheinland-Pfalz-Meister über 3000 m; im Straßenlauf wurde Jens Rheinland-Pfalz-Meister. Kerstin Schuppmann (Schülerinnen A W 14) wurde Rheinland- und Rheinland-Pfalz-Meister über 80 m Hürden.

In den Altersklassen M 12 und M 13 erreichten im Rahmen der Rheinlandmeisterschaften einen 1. Platz: Pascal Strohbücker im Hochsprung und Florian Wenzelmann über 60 m Hürden.

Zu den Rheinland-Mannschaftsmeistern gehören: Mirko Gregor (5-Kampf), Martin Schreiber (5-Kampf), Andreas Hof (5-Kampf), Stefan Weber (5-Kampf), Simone Walldorf (Straßenlauf), Silke Kister (DJMM Durchgang), Jens Walldorf (Straßenlauf), Daniel Koch (Straßenlauf), Sascha Mäckel (Straßenlauf) und Kerstin Schuppmann (DSMM Durchgang).

In der Bestenliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes sind Martin Schreiber über 100 m mit 10,8 sec. an 14. Stelle und im Weitsprung mit 6,74 m an 29. Stelle, sowie Jens Walldorf M 14 an 2. Stelle im 5 km Straßenlauf in 17:09, an 2. Stelle über 3000 m in 9:41,8 und an 22. Stelle über 1000 m in 2:50,17 aufgeführt. Mit den gleichen Leistungen steht Jens nochmals bei den Schülern M 15 über 3000 m an 26. und im Straßenlauf an 7. Stelle. Simone Walldorf steht an 4. Stelle in der Mannschaft weiblichen Jugend B über 7,5 km Straßenlauf.

Ich möchte mich bei all denjenigen bedanken, die sich als Kampfrichter und Petreuer bei den vielen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei den Übungsleitern Ingrid und Jan Nowacki, Knut Meenen und Jürgen Zeitvogel für ihre geleistete Arbeit bedanken.

Allen Vereinsmitgliedern wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches 1991.

Wied-Lauftreff - Laufgymnastik - Sportabzeichen

Das vergangene Sportjahr 1990 wurde für die Freunde der Laufgymnastik und des Langlaufes ein Jahr, wie man es sich nur wünschen konnte. Der Besuch der Übungsstunden am Dienstag und Freitag war normal, d. h., einmal mehr und einmal weniger Teilnehmer. An der Betreuung der Übungsstunden hatte sich nichts verändert. Die Wied-Laufstrecke wurde zur Sicherheit der Übungsnehmer am Dienstag ab Winterzeitumstellung ins neue Stadion verlegt. Hier finden die Übungsstunden unter Flutlicht statt.

Die angekündigte Winterwanderung für den gesamten TVN wurde am 28. Januar 1990 durchgeführt. Ein zünftiger Eintopf ging an jeden Teilnehmer gratis als Danke schön des Vereins für alle Hilfestellung und -leistung bei sportlichen Veranstaltungen des TVN im Sportjahr 1990. Dem TVN sei hiermit herzlich gedankt.

Am 18. November 1990 trafen sich die Lauffreunde zum Jahresabschluß im Sporthaus Henrich. Hier wurden u. a. folgende Laufleistungen durch Aushändigung der Sporturkunden anerkannt: 22 x 1 Std.-Lauf, 15 x 2 Std.-Lauf. Für den 1 Std.-Lauf wurde 3 x die silberne 5 und 1 x die goldene 10 überreicht. Beim 2 Std.-Lauf fand 3 x die silberne 5 und 3 x die goldene 10 ihre Anerkennung.

Die Bewegung der erfolgreichen Prüfung für das Sportabzeichen ist zum Stillstand gekommen. Bei den Jugendlichen und Schülern haben wir zwar leichten Zuwachs, doch im Seniorenbereich war die Zahl der Prüfungen rückläufig. Wie bereits im vergangenen Jahr kann ich auch heute sagen, daß es nicht an den Hilfestellungen und an der Abnahmebereitschaft lag. Allen Helfern in diesem Bereich sage ich ein herzliches Danke schön, verbunden mit den besten Wünschen auf ein friedvolles und erfolgreiches Sportjahr 1991.

gez. Rudolf Göller

	<u>1986</u>	<u>1987</u>	<u>1988</u>	<u>1989</u>	<u>1990</u>
Schülerinnen	4	8	11	12	17
Schüler	12	28	36	14	12
weibl. Jgd.	6	4	6	4	4
männl. Jgd.	8	11	14	9	10
Frauen	15	17	19	18	12
Männer	28	27	44	27	25
Gesamt	73	95	130	84	80
Familienausz.	2	2	5	2	2

Daß dieses Ziel nur mit einem großen Helferkreis zu erreichen ist, dürfte allen klar sein. Als Dankeschön dafür bekam jeder Helfer ein Bild mit einer Federzeichnung des Meinhofes - entworfen und gezeichnet von unserem Turnbruder Rolf Kraus - sowie eine Unterstützung für das leibliche Wohl beim "Einkehrschwung" anlässlich unserer Winterwanderung.

Einen Überblick der Volkslauf-Aktivitäten unserer Vereinsmitglieder zeigt nachfolgende Aufstellung:

Volkslaufabzeichen in Gold (Teilnahme an mindestens 15 VL-Veranstaltungen):

Günther Becker
Daniel Koch
Gerd Koch
Jens Walldorf
Simone Walldorf

Bis zu 10 VL-Teilnahmen wurden von weiteren 13 Teilnehmern (nach vorliegenden Informationen) erreicht:

D. Becker, R. Fischer, A. Frigger, R. Göller, Familie Maders (3 Pers.), Familie Rauser (5 Pers.), D. Walldorf

In der Hoffnung, daß sich für den 16. Wied-Volkslauf am 27. April 1991 wieder viele Helfer und Spender zur Verfügung stellen (eine entsprechende Liste wird in Umlauf gebracht), verbleibt mit sportlichen Grüßen



Dieter Walldorf
(Volkslaufwart)

Jahresbericht 1990 des Altersturnwartes

Die Altersriege kann auf ein gelungenes Sportjahr 1990 zurückblicken. Einige Sportfeste wurden besucht und hierbei beachtliche Erfolge erzielt.

Im Einzelnen waren dies:

- 1) Kreis-Senioren-Meisterschaften am 6.6. in Neuwied
1. Platz (14x), 2. Platz (6x), 3. Platz (3x),
- 2) Rheinland-Senioren-Meisterschaften
- 3) Gaualterstreffen am 8.9. in Ransbach-Baumbach
2. Platz (1x), 3. Platz (1x), 4. Platz (1x),
5. Platz (1x),
- 4) Deutsche-Senioren-Meisterschaften vom 17.-19.9.
in Bad Homburg v. d. Höhe
Gold mit 4,36 m im Weitsprung - Johannes Drewing
- 5) Sommerabturnen am 28.9. im Rhein-Wied-Stadion

28 Altersturner beteiligten sich an der Nachtwanderung zur Ski-Hütte (19.1.). Bei zahlreichen Arbeitseinsätzen für den TVN waren wir wieder zur Stelle. Ich spreche allen Helfern meinen Dank aus und bitte um weitere Aktivitäten. Am 1.9. wanderten wir zur Fischer-Hütte nach Altwied. Mit einer gemeinsamen Feier am 21.12. im Vereinslokal schlossen wir das Jahr ab.

Zwei Turner teilen sich 1990 den Wanderpokal für die meisten Übungsstundenpunkte. Mit je 37 Punkten waren dies Rolf Fischer und Jürgen Kuhnert. In der Addition von Wettkampf- und Übungsstundenpunkten erzielte Rolf Fischer mit 44 Punkten die höchste Punktzahl.

Ich wünsche allen Turnern ein gutes Jahr 1991.



Altersturnwart

Jahresbericht - Kinderturnen 1990

Die Abteilung allgemeines Kinderturnen umfaßt zur Zeit 5 Gruppen.

- | | | | | | | |
|-----|-------------|------------------|-----|------------------|-----|---------------------|
| 1.) | Montags | 15 ³⁰ | bis | 16 ³⁰ | für | 2-4 jährige Kinder |
| 2.) | Dienstags | 16 ⁰⁰ | bis | 17 ⁰⁰ | für | 2-4 jährige Kinder |
| 3.) | Donnerstags | 15 ⁰⁰ | bis | 16 ⁰⁰ | für | 4-6 jährige Kinder |
| 4.) | Donnerstags | 16 ⁰⁰ | bis | 17 ⁰⁰ | für | 6-8 jährige Kinder |
| 5.) | Freitag | 15 ⁰⁰ | bis | 16 ⁰⁰ | für | 8-12 jährige Kinder |

Die Übungsstunden sind gut besucht.

Bei den diesjährigen Nikolausfeiern wurden wieder die drei trainingsfleisigsten Kinder aus jeder Gruppe mit Preisen ausgezeichnet.

Im Sporthaus Henrich wurden 300 Nikolaustüten gepackt.

Es wäre wünschenswert, daß sich in Zukunft alle Übungsleiter, die Kinder in ihren Abteilungen beschäftigen, an der Aktion "Nikolaustüten packen" beteiligen würden.

Dank der guten, selbstständigen Arbeit der Übungsleiterinnen Frau Gemähle, Frau Stein, Frau Rheinhard in den letzten 2 Jahren, war es für mich ein angenehmes Amt als Kinderturnwart.

Jutta Burghard

Zum 1. Male unternahm der T.V.N. am 22.09.1990 eine Kulturfahrt (althergesehen die normale Vereinstour).

Um 13⁰⁰ Uhr bewegte sich der Bus vom Vereinslokal aus in Richtung Westerwald.

Über Hachenburg, Bad Marienberg zur Anschlußstelle BAB 45 Herborn. Von hier ging es über die Ausfahrt Aßlar nach Braunfels/Hessen.

Nach gemütlichem, gemeinsamen Kaffee- Teetrinken mit verschiedenen Kuchensorten gestärkt (auch Bier und Wein wurde getrunken) im schönen Schloß-Cafe, wurde Schloß Braunfels bewundert. Nach einer gelungenen Führung waren alle von diesem schönen Schloß begeistert und sprachen noch lange *davon* auf der Fahrt von Braunfels bis zum eigentlichen Tagesziel. Dieses Ziel wurde erreicht über die B 49 Auffahrt BAB Limburg Richtung Köln. Bei der Abfahrt Neustadt/Wied wußten dann einige, daß es nach Strauscheid geht. Hier verlebten wir die restlichen Stunden bei guten Getränken, Essen, Tanz und einer tollen Verlosung mit vielen Preisen.

Pannen gab es die? Ja, der Bus war weg und mit ihm die Verlosungspakete. Da sprang der Juniorchef ein und fuhr mit seinem Pkw und Beifahrer Kaiser dem Bus über die BAB Richtung Frankfurt nach, stellten ihn kurz vor der Ausfahrt Altenkirchen - Alles war gerettet.

Mein Dank für die Vorbereitung gilt Liesel und Reinhold Jung, sowie meiner Frau Karin.

Mein Dank gilt aber auch denjenigen, welche sich an dieser Fahrt beteiligt hatten.

Auf ein "Neues" in 1991

Euer Kulturwart
Hans-Jürgen Kaiser

Mutter-Kind-Turnen

Montags um 15.30 bis 16.30 h machen 2- bis 4-jährige Kinder ihre ersten turnerischen Erfahrungen.

Da zeitweise über 30 Paare (d.h. 60 Mitturnende plus Geschwisterkinder) anwesend waren, mußte eine weitere Gruppe eingerichtet werden. Diese Turnstunde wurde auf dienstags (16.00-~~17.00~~ 17.00 h) gelegt, Leitung hat Christine Reinhard. In dieser Gruppe sollten nach Möglichkeit die jüngeren und neuen Kinder aufgenommen werden, was auch einigermaßen anläuft.

Inhalte unserer Stunden sind u.a. kindgemäße Gymnastik, das Turnen mit dem erwachsenen Partner, spielerische "Geräteerkundung" (Ringe, Barren, Mini-Tramp, Seile, Kasten) und nicht zuletzt das Erlernen von einfachen Bewegungsabläufen.

Dabei wirken die älteren Kinder als Nachahmungsbeispiel für die jüngeren. Soziale Kontakte zwischen den Kindern - und nicht zu vergessen - zwischen den Erwachsenen werden schnell geknüpft und ausgebaut.

Durch eingebaute Musikstücke und selbst gesungenen Singspiele werden die Turnstunden aufgelockert und abgeschlossen, so daß meist beim Anziehen das Singen noch weiter anhält.

JAHRESBERICHT 1990 DER ABTEILUNG "FRAUENGYMNASTIK"

Die Abteilung "Frauengymnastik" kann einmal mehr eine ausgesprochen erfreuliche Jahresbilanz ziehen. Besonders erwähnenswert dabei: die große Zahl von Neuansmeldungen. Mit rund 200 Turnerinnen ist die Abteilung die größte innerhalb des TV Niederbieber.

Sie wurde mittlerweile in drei Gruppen gegliedert: Gymnastik montags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr und Aerobic am Dienstag und am Mittwoch von 20 Uhr bis 21 Uhr. Engagierte Leiterin der Übungsstunden ist Jutta Burghard. Die Veranstaltungen konnten regelmäßig durchgeführt werden.

Aber auch von anderen Aktivitäten gibt es zu berichten: die Winter- und die Sommerwanderung, die Weihnachtsfeier am 10. Dezember in der Inselhalle oder der Einsatz vieler Turnerinnen beim Volkslauf und dem Inselfest.

Einige Frauen können auch auf eine erfolgreiche Teilnahme beim Deutschen Turnfest in Dortmund sowie anderen Wettkämpfen (Gaualterstreffen, Sommerabturnen, Kreis- und Landesmeisterschaften) zurückblicken.

Der Wanderpokal für regelmäßigen Besuch in der Gymnastikgruppe geht an Ursula Lepki (36 Punkte). In der Aerobicgruppe heißt die Gewinnerin Nanni Fichte (33 Punkte).

Den Frauenpokal für regelmäßigen Turnstundenbesuch und erfolgreiche Wettkampfteilnahme erhält Renate Süner (41 Punkte).

Ich wünsche der Abteilung "Frauengymnastik" und natürlich auch allen anderen Turnerinnen und Turnern im TVN ein gutes und erfolgreiches 1991.

Liesel Jung

Jahresbericht 1990 - TV Niederbieber - Abt. Volkslauf

Am 28. April 1990 wurde unser 15. Wied-Volkslauf und Monrepos-Halbmarathon durchgeführt. Dies war seit 1987 die 4. Volkslaufsveranstaltung unter meiner Leitung. Durch die ständige Zunahme der Volkslaufsveranstaltungen im Rheinland wird es immer schwieriger, die Teilnehmerzahl zu erhöhen, da fast an jedem Wochenende 3 bis 4 VL-Veranstaltungen angeboten werden. Dies kann nur erreicht werden, wenn die Teilnehmer voll zufrieden gestellt werden und die Veranstaltung in guter Erinnerung bleibt. Dazu gehört neben einer einwandfreien organisatorischen Abwicklung das gesamte Rahmenprogramm, d.h. der sogenannte gemütliche Teil nach dem Laufen. Durch Vergleiche mit vielen anderen Volkslaufveranstaltungen zeigt sich, daß nur die Veranstaltungen in Zukunft "überleben" werden, die obige Voraussetzungen voll erfüllen bzw. die am meisten "zu bieten" haben. Aus diesem Grund wurde 1989 erstmals eine Tombola veranstaltet, die dann 1990 nochmals größer aufgezogen werden konnte. Außerdem wurde für eine bessere und schnellere Zeiterfassung im letzten Jahr eine elektronische Zeitmeßanlage mit Druckwerk angeschafft. Berücksichtigt man die einjährige Verzögerungswirkung, so zeigt die nachfolgende Statistik, daß wir hier auf dem richtigen Weg sind.

Teilnehmer (ins Ziel gekommen) der letzten 5 Jahre:

		1986	1987	1988 ^{x)}	1989	1990 ^{x)}
10 Km	männl.	112	147	146	133	146
	weibl.	<u>21</u>	<u>29</u>	<u>32</u>	<u>29</u>	<u>32</u>
	Summe	133	176	178	162	178
Halbmarathon	männl.	57	60	46	77	92
	weibl.	<u>5</u>	<u>4</u>	<u>3</u>	<u>11</u>	<u>11</u>
	Summe	62	64	49	88	103
Schülerläufe	Summe	--	27	22	10 ^{xx)}	46
Gesamt		195	267	249	260	327

x) Rheinland-Langstreckenmeisterschaften am gleichen Tag

xx) Kreis-Schülermeisterschaften am gleichen Tag

Mit der letztjährigen Teilnehmerzahl von 327 erreichten wir nach Puderbach die zweithöchste Läuferbeteiligung im Kreis Neuwied.

Jahresbericht 1990 - Badminton

1990 war für die Badmintonabteilung ein erfolgreiches Jahr. Nach dem Abstieg der 1. Mannschaft aus der höchsten Spielklasse des Badmintonverbandes Rheinland, schafften Wolfgang Stolzenberg, Marc Derichsweiler, Rolf Wielpütz, Christel und Volker Wirsdorf und Irene Meinzer den direkten Wiederaufstieg.

Durch den Zugang von Thomas Kron, Michael Martens und Stefanie Schmitt fand in der Landesligamannschaft ein Generationswechsel statt, der sich positiv auf die Spielstärke sowohl der 1. als auch der 2. Mannschaft auswirkte. Rolf Wielpütz, Christel und Volker Wirsdorf verhalfen nach ihrer freiwilligen "Relegation" in die 2. Mannschaft dieser bereits drei Spieltage vor Ende der Saison zum langersehnten Aufstieg in die Bezirksklasse. Rainer Hofmann, Marc Schäfer, Achim Dietze und Elke Limburger konnten zusammen mit den landesligaerfahrenen Routiniers ohne Punktverlust den frühzeitigen Aufstieg feiern. Während dies eigentlich erwartet worden war, kam die gute Platzierung der 1. Mannschaft doch ein wenig überraschend. Der TVN belegte zusammen mit dem VfB Linz Platz 1 in der Landesliga und hat die besten Aussichten sich für die Aufstiegsrunde zur Oberliga zu qualifizieren. Die makellose Bilanz des Damendoppels Schmitt-Meinzer und von Michael Martens im 2. Herreneinzel waren die Grundlage für das gute Abschneiden. Die Leistungsstärke der anderen Mannschaftsmitglieder wird immer wieder bei Rheinlandmeisterschaften und -ranglisten unter Beweis gestellt. So haben sich Thomas Kron, Marc Derichsweiler und Wolfgang Stolzenberg schon seit längerem Plätze unter den besten 16 Herren des Rheinlandes gesichert.

9 Jahre nach Gründung der Badmintonabteilung unterstreichen die augenblicklichen Platzierungen die gute Arbeit in der Abteilung, die natürlich nur durch die Unterstützung des Gesamtvereins möglich war: die Badmintonabteilung des TVN blickt auf ihr bisher erfolgreichstes Jahr zurück.

Eine der Aufgaben für die nahe Zukunft ist, neben der Intensivierung der Jugendarbeit, die Organisation des Hobbysportbereiches. Hier hat Badminton im TVN die größten Zuwachsraten und nahezu die Hälfte aller Trainingseinheiten stehen diesem Bereich bereits zur Verfügung.

Wirsdorf

OKTOBER: "WELTMEISTERSCHAFTEN IN ESSEN"

Begeistert kamen die mit einem Bus angereisten 35 TVN Mitglieder als Zuschauer von der TRAMPOLIN- WM zurück. Ein gelungener "Vereinsausflug" ganz anderer Art für Trampolinturner und Sportfreunde.

NOVEMBER: "2. BUNDESLIGA und MINI-TRAMPOLINIS"

Den 3. Platz erreichte die Bundesliga Truppe 1990 in der erweiterten Ligarunde. Damit gehört der TVN 1991 zu den "Aufstiegsfavoriten"!

Dienstags 16.00 beherrschen seit 4 Wochen die "MINI TRAMPOLINIS" die Halle. Gut angelaufen ist unsere neue Kinderturnstunde und die anderen "Neuerungen" in der Übungsstundenstruktur, hierzu zählt auch eine neu geschaffene "Hobby Volleyballgruppe"!

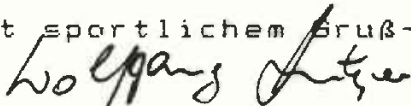
DEZEMBER: "EIN WAHRES NIKOLAUSFEST"

120 Eltern, Kinder und Jugendliche gestalteten eine tolle Nikolausfeier. Mit einem "Dankeschön" an alle Übungsleiter und Helfer beendete Fachwart Wolfgang Luther zusammen mit dem Nikolaus diese gelungene Jahresabschlußfeier! Den Pokal "Trampoliner des Jahres" sowie die Vereinsmeisterschaft errang im Rahmen dieser Feier Nicole Rüdiger!

Stellvertretend für viele "Helfer der TVN- Trampolinfamilie" sei ein besonderer Dank an die "Mit-Organisatoren" im TVN Trampolin-Team Volker Mallmann, Uschi Rüdiger, Judith Weber, Editha Gmähle und an die Trainer Sascha Otten, Silke Mallmann, Bettina Bretz, Monja Feder, Nina Maurer und Ulla Luther von dieser Stelle aus gerichtet. Ohne den Einsatz dieser ehrenamtlichen Helfer wäre bei der heutigen TVN-Vereinsstruktur eine Sportart wie das Trampolinturnen nicht mehr aufrecht zu erhalten!

Mit der Hoffnung auf ein noch erfolgreicherer Jahr 1991 bedanke ich mich für die Unterstützung unserer schönen Sportart durch die Stadt Neuwied, die KSK Neuwied, die Sportverbände einiger Niederbieberer Sponsoren und nicht zuletzt beim TVN Vorstand und wünsche allen TVN-Sportlern "viel Glück im neuen Jahr".

Mit sportlichem Gruß-



Wolfgang Luther
-Trampolin Fachwart-

In diesen 10 Jahren stieg die Mitgliederzahl von 557 auf derzeit 985 Mitglieder an. Es ist ein Zeichen dafür, wie stark sich der Sport als sinnvolle Freizeitgestaltung im Bewußtsein der Menschen etabliert hat. Es ist aber auch ein Zeichen dafür, wie engagiert sich Vorstand, Übungsleiter und viele Helfer bemüht haben, den guten Ruf und die Tradition des TV Niederbieber fortzuführen und zu erweitern. Daß dieses möglich war, dafür danke ich allen, die mich in diesem Bestreben in diesen zehn Jahren unterstützt haben. Ich bin mir bewußt, daß die Arbeit des 1. Vorsitzenden nur dann erfolgreich sein kann, wenn Mitstreiter und Helfer zur Verfügung stehen, die bereit sind, am gleichen Strang zu ziehen. Und weil ich auf eine harmonische und aktive Vorstands- und Vereinsarbeit zurückblicken kann, ist der Rücktritt, der aus rein persönlichen Gründen erfolgt, auch mit etwas Wehmut verbunden.

Meinem Nachfolger wünsche ich für seine Amtszeit ähnlich gute Erfahrungen und viel Glück, das "Vereinsschiff" TV Niederbieber durch die nächsten Jahre zu steuern.

gez. Rolf Fischer